

Das Licht und die Geräusche

Roman

»In den letzten Jahren hat mich kein Buch über junge Erwachsene so begeistert wie Jan Schomburgs ›Das Licht und die Geräusche‹.« Denis Scheck

Johanna versteht einfach nicht, warum Boris und sie kein Paar sind. Klar, eigentlich ist Boris mit Ana-Clara zusammen, aber die ist weit weg in Portugal, während Johanna und Boris jede freie Minute miteinander verbringen und über alles reden, außer darüber, warum sie sich noch nicht geküsst haben. Und dann ist Boris nach dieser großen Nacht am See auch noch plötzlich verschwunden. In Island, auf der Suche nach Boris, findet Johanna einiges heraus – auch, dass viele Dinge ihr Wesen verändern, je länger man sie betrachtet. Pointiert und mit zartem Witz erzählt Jan Schomburg von drei jungen Menschen und ihren Versuchen zu erkennen, wie das eigentlich überhaupt gehen soll: leben.



Das Licht und die Geräusche

Originalausgabe Ebook
192 Seiten

ISBN: 978-3-423-43189-7
EUR 9,99 [DE]
ET 10. März 2017 , 2. Auflage
Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Die einfühlsame Coming-of-Age-Geschichte um Johanna, Boris und Ana-Clara erzählt von Liebe und Familie, Leben und Tod. «

1. Januar 2018 , myself

» Jan Schomburg nimmt in ›Das Licht und die Geräusche‹ die große Sensibilität junger Erwachsener in den Blick. «

8. Juni 2017 , Michaela Schmitz , Deutschlandfunk

» Jan Schomburg spürt in seinem feinsinnigen Debüt sozialen Reibungen nach. «

17. Mai 2017 , Moritz Scheper , Die Zeit

» Eine sensibel erzählte Coming-of-Age- und Dreiecksgeschichte, die ins Herz trifft. «

1. Mai 2017 , Madame

» Filmemacher Jan Schomburg präsentiert in ›Das Licht und die Geräusche‹ sein Talent auf Buchseiten. «

9. April 2017 , Samira Lazarovic , n-tv.de

» Tatsächlich ist dem in Hamburg lebenden Debütautor Schomburg ein subtiler All-Age-Roman über die Suche nach Sinn und Gefühlen gelungen. «

4. April 2017 , Antje Weber , Süddeutsche Zeitung

» Zwischen kindlicher Akzeptanz und jugendlicher Rebellion schafft Schomburg einen eigenwilligen Erzählton, dem man noch viel länger zuhören möchte. «

4. April 2017 , Nicola Bardola , Abendzeitung

» Die Geschichte entwickelt bald einen Sog, dem man sich schwer entziehen kann. «

1. April 2017 , Anke Dürr , Literatur Spiegel

» Jan Schomburg beweist in seinem Roman sein Talent zum sinnlichen Erzählen und ein gutes Gespür für Atmosphäre. «

1. April 2017 , Katharina Manzke , Bücher Magazin

» Das Buch ist unaufgeregt, besonders, wirklich zeitgemäß – und 17-jährige Töchter werden sich über dieses massenhafte Identifikationspotenzial genauso sehr freuen wie ihre kleinen und großen Brüder und Schwestern und Mütter und Väter. «

25. März 2017 , Helene Hegemann , Die Welt

» PubertistInnen und ratlose Eltern sollten ›Das Licht und die Geräusche‹ am besten nacheinander wegatmen. «

22. März 2017 , Jenni Zylka , taz - Die Tageszeitung

» *Der gelernte Drehbuchautor Schomburg versteht es, Alltagssprache in Literatur zu übersetzen.* «

9. März 2017 , Nicola Bardola , *tell-review.de*

» *In einem Alter, das Erwachsene schwer einordnen können: Jan Schomburgs einfühlsamer, authentischer Coming-of-Age-Roman ›Das Licht und die Geräusche‹.* «

2. März 2017 , Gerrit Bartels , *Der Tagesspiegel*

» *Die kurzen Kapitel, in die diese Geschichte über das Erwachsenwerden eingeteilt ist, wirken fast wie Filmszenen.* «

22. Februar 2018 , Carolin Federl , *Passauer Neue Presse*

» *Spannend ist das alles, und wunderbar einfühlsam erzählt.* «

22. November 2017 , Michael Saager , *Junge Welt*

» *Auf den ersten Blick ein Jugendbuch, tatsächlich aber ein einfühlsamer, schwebender Roman für alle Altersgruppen über die Dinge, für die es sich zu leben lohnt.* «

16. August 2017 , Jörn Pinnow , *literaturkurier.de*

» *Jan Schomburgs Debüt über ein Teenager-Mädchen ist ein literarischer Glücksfall.* «

10. August 2017 , Michael Saager , *Hessische/Niedersächsische Allgemeine*

» *Jan Schomburgs Debüt über ein Teenager-Mädchen ist ein literarischer Glücksfall.* «

10. August 2017 , Michael Saager , *Hessische/Niedersächsische Allgemeine*

» *Jan Schomburg versetzt sich sensibel in die Gefühlswelt einer jungen Frau. Seine unaufdringliche Sprache webt sich wie ein zartes Netz um den Leser.* «

6. Juli 2017 , Lina Brünig , *WDR 5*

» *Das Buch ist wie ein expressionistisches Bild: Jan Schomburg hat ein Ereignis aus dem Leben von Johanna zum Modell genommen.* «

5. Juli 2017 , Antje Spitzner , *Das BLV*

» *Jan Schomburgs bemerkenswerter Debüt-Roman ›Das Licht und die Geräusche‹.* «

30. Juni 2017 , Jens Meifert , Kölnische Rundschau

» Aber Schomburg erzählt sogar schwere Momente mit Witz und Leichtigkeit, nicht in schnoddrigem Ton, sondern schlicht und gelassen. «

13. Juni 2017 , Gunter Glücklich , Aachener Zeitung

» Schomburg erzählt flirrend und zerrissen von der Zeit der Pubertät, eine Zeit, mit der sich wohl jeder Leser identifizieren kann. «

12. Juni 2017 , Marius Müller , buch-haltung.de

» Unbedingt mal reinlesen! «

5. Mai 2017 , Katharina Siekmann , ktinka.com

» Es sei euch deshalb ans Herz gelegt, sich auf das licht- und geräuschvolle Debüt von Schomburg ganz unvoreingenommen einzulassen. «

12. April 2017 , Stephanie Sack , lesenlust.wordpress.com

» Ein Buch, das den Leser daran erinnert wie es war 16/17 zu sein und eine Geschichte, die ihre Wirkung auch nach der Beendigung des Buches noch weiter entfaltet. «

20. März 2017 , Kopfkinio

» Dieser Roman ist ein aufrichtiger und wundervoll zu lesender Entwicklungsroman dreier Menschen, die in unterschiedlichen Konstellationen an- und aufeinanderprallen. «

10. März 2017 , Arndt Stroscher , AstroLibrium

» ›Das Licht und die Geräusche‹ ist ein sehr schönes, atmosphärisches Buch über das Erwachsenwerden, das nachdenklich stimmt und zeigt, dass nicht immer das, was wir uns sehnlichst wünschen auch wirklich das Richtige für uns sein muss. «

10. März 2017 , diebuchbloggerin.de

» Ein kluger Roman über Freundschaft, Liebe und das Erwachsenwerden. «

10. März 2017 , literatour.blog

» Pointiert, mit zartem Witz und dem sicheren Gespür für die Leichtigkeit in schweren Themen erzählt Jan Schomburg von drei jungen Menschen und ihren Versuchen zu erkennen, wie das eigentlich überhaupt gehen soll: leben. «

7. März 2017 , A. Sauer , fachbuchkritik.de
